

Behn, Friedrich: Vor- und Frühgeschichte. Grundlagen, Aufgaben, Methoden. 8^o. 275 S. mit 93 Abb. im Text u. auf Tafeln. Wiesbaden 1948.

Handbücher der Urgeschichtsforschung sind nicht sehr häufig, und so muß jeder Versuch, ein solches zu schaffen, begrüßt werden. Behn setzt sich bewußt in Gegensatz zu der unter Reinerth parteipolitisch ausgerichteten Auffassung und versucht in sachlich-ruhiger Kritik die Begriffe neu zu ordnen. Daß er dabei an dem unlogischen Wort „Vorgeschichte“ statt „Urgeschichte“ festhält, ist bedauerlich, denn es dürfte kaum stimmen, daß Urgeschichte im allgemeinen als Teilgebiet der Geologie aufgefaßt wird, das dürfte wohl eine Verwechslung mit „Erdgeschichte“ sein. In einer Reihe großer Überblicke, die für den weiteren Kreis der geistig Interessierten, nicht für den Fachmann, bestimmt sind, erörtert B. die Methodik, die Stellung der Urgeschichte zur Naturwissenschaft und Sprachwissenschaft, die Urgeschichte als Teil der Geschichte, der Völkerkunde und Volkskunde und kommt dann auf den Menschen selbst, seine Tracht und seinen Körperschmuck, auf seine natürliche Umwelt, auf das soziale Leben, den Handel, das geistige Leben, sowie die Religion und schließt mit einer Geschichte der Forschung, wobei auch die Bergung der Funde durch Ausgrabungen und ihre Auswertung in den Museen behandelt ist. Die Überblicke sind gut, nur wäre zu wünschen, daß sie noch mehr als bisher die neuesten internationalen Forschungsergebnisse berücksichtigten, so ist z. B. die Übersicht über die Kulturstufen im Eiszeitalter nach Obermaier längst überholt, sogar durch Obermaier selbst und dann vor allem durch H. Breuil. Auch in dem als Anhang gegebenen Überblick über das Schrifttum sind Arbeiten aufgeführt, die heute ihre Bedeutung verloren haben, dagegen fehlen grundlegende neue Arbeiten wie z. B. bei dem Menschen der Vorzeit die Arbeiten von Weinert, und bei Tracht und Körperschmuck das Werk von Schlabow über die Tuchmacher der Bronzezeit usw.

Jacob-Friesen

Carsten, Rheder Heinz: Chauken, Friesen und Sachsen zwischen Elbe und Flie. Veröffentlichungen des friesischen Instituts, Reihe A, Volks- und Stammeskunde. 1. Heft. Hansischer Gildenverlag, Hamburg 1948. 8^o. 98 S., 5 Karten, 2 Abb.

Das vorliegende Werk ist der nur wesentlich veränderte Abdruck der 1. Auflage von 1941, deren größter Teil im Jahre 1943 in Hamburg verbrannte. Dem Bedauern über das Fehlen der vielen für das Verständnis des Textes förderlichen Abbildungen der ersten Auflage gesellt sich jenes über die Tatsache, daß durch eine gründliche Neubearbeitung manche Hypothese auf Grund der inzwischen erschienenen deutschen und der während des Krieges nicht zugänglichen ausländischen Literatur eine Festigung oder Änderung hätte erfahren können.